

Für einen bodenständigen Liberalismus

Bewerbungsrede von Dirk Weissleder um das Amt des Vorsitzenden des FDP-Bezirksverbandes Hannover-Hildesheim am 14.03.2014 im InterCity Hotel Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,
liebe Gäste und Medienvertreter,

seit dem 22.09.2013, 18:00 Uhr und dem Ausscheiden der FDP aus dem Deutschen Bundestag verändert sich unsere Partei auf allen Ebenen.

Nun heißt es: Neuanfang.

Als Stadtverbandsvorsitzender und ehemaliger Ratsherr weiß ich um die aktuelle Lage vor Ort. Unsere Mitglieder, das sind die Menschen im Maschinenraum unserer FDP. Und ich bedaure sehr, dass uns so viele Mitglieder in den letzten Jahren verlassen haben.

Der Wähler will politische Inhalte, will wissen, wofür wir stehen.

In der Finanz-, Arbeitsmarkt- und Mittelstandspolitik müssen wir uns positionieren, wie in der Gesellschaftspolitik in Punkto Familie und demographischer Wandel, Integration, Energiewende, um nur eine Hand voll Themen zu nennen.

Wir haben uns konkret und nachvollziehbar zu positionieren. Da wir keine Rücksicht auf Koalitionen im Bund und Land nehmen müssen, haben wir die einmalige Chance, uns neu aufzustellen.

Nach langen Parteitagen möchte ich nach angemessener Diskussion wieder „knackige“ Beschlüsse haben, die wir dann als Partei und als einzelnes Parteimitglied offensiv und mutig vertreten.

Machen wir dem Wähler also deutlich, welche Konzepte wir haben. Wo und wofür wir stehen.

Wir brauchen einen **bodenständigen Liberalismus**, der parteibasis- und zugleich bürgernah ist, der bescheidener als bisher auftritt. In Niedersachsen nennt man das „sturmfest und erdverwachsen“.

Wir müssen wieder in die Offensive kommen. Nicht laut, aber konsequent, nicht kopflos, aber überlegt.

Und wenn es engherzig sein soll zu fragen, wer die Wohltaten erwirtschaften soll, die andere verteilen wollen, dann weiß ich auch nicht.

Der Wiederaufstieg der FDP beginnt innerparteilich. Er kommt von der Basis. Deshalb bewegen wir uns alle auf Augenhöhe.

Ich bin in der Vergangenheit im Wahlkampf neue Wege gegangen. Der eine oder andere von Ihnen hat vielleicht von unseren individuellen Großflächenplakaten gehört oder sie vielleicht auch gesehen.

Ich war immer ein aktives Mitglied. Ich möchte als Vorsitzender des größten FDP-Bezirksverbandes in Niedersachsen für unsere Mitglieder sichtbar und ansprechbar sein. Dabei ist es mir wichtig, dass auch den kleinen Kreisverbänden mehr Wertschätzung und

Teilnahme entgegengebracht wird. Es gibt keine Erbhöfe. Momentan gibt es auch nichts zu verteilen außer Arbeit und gelegentlicher Kritik und Häme durch den politischen Gegner.

Wir brauchen aber keine „neue“ FDP, kein neues Parteiprogramm. Wir brauchen wieder eine gemeinsame Stimme. Je überzeugender wir vor Ort, in den Kreis- und Bezirksverbänden sind, desto besser für die Kommunalwahlen 2016, für die Landtags- und Bundestagswahlen 2017.

Ich bin mir sehr sicher: Man wird im Bund wieder nach uns rufen! Bis dahin bringt es aber nichts, lediglich bei offenem Fenster zu schlafen, um die Rufe nicht zu überhören. Deshalb müssen wir wieder anfangen mit dem politischen Diskurs – jetzt! Anfangen mit der politischen Debatte, bevor wir bei 80 Prozent Regierungsmehrheit im Deutschen Bundestag alle eingeschlafen sind. Ich wünsche mir eine FDP mit Biss! Dann wird man uns auch wieder wählen.

Ich bin bereit, in einem motivierten Team zukunftsweisend zu arbeiten. Ich will engen Kontakt zu allen Kreis- und Bezirksverbänden aufbauen.

Die FDP ist eine Partei im Wandel, heißt es. Eine nette Umschreibung für eine Großbaustelle. Unsere Mitglieder und auch unsere Wähler müssen von uns wissen: entsteht hier eine moderne Denkfabrik des Liberalismus oder doch eher ein Verschiebebahnhof?

Ich will Politik gestalten. Gemeinsam mit Ihnen. Ich will meine Erfahrungen aus Politik und meinem Leben als verheirateter Familienvater zweier kleiner Kinder und selbständiger Unternehmensberater einbringen. Ich bin kein Berufspolitiker, lediglich ein Idealist.

„Liberal sein heißt nicht herrschen, sondern der Freiheit dienen“, hat Karl-Herrmann Flach vor über 40 Jahren geschrieben. Er hat recht, bis heute.

Es ist Zeit für die FDP.

Die FDP gehört nicht in die „heute-show“, sondern zurück in den Deutschen Bundestag. Wir definieren das Wort liberal – nicht unsere politischen Gegner.

Ich stehe für einen Generationswechsel. Und wünsche mir zugleich ein besseres Miteinander der verschiedenen Generationen in unserer FDP, ich wünsche mir mehr Frauen, mehr Unternehmer, mehr Selbständige, mehr Handwerker, mehr freie Berufe. Denn die Mischung macht den politischen Erfolg!

Mein Name ist Dirk Weissleder, ich bin 44 Jahre alt. Ich kandidiere nicht gegen jemanden, ich kandidiere für etwas. Ich bitte um Ihre Stimme, ich bewerbe mich um Ihr Vertrauen, aber auch um Ihre Unterstützung

Die FDP, das sind wir alle. Packen wir es an.